

Immer auf Achse

Motorsport: Die Rallye-Teams des MSC Wahlscheid feiern zahlreiche Erfolge

VON GÜNTHER WOLFF
UND ROLF DERSCHIED

MUCH. Bei der Reckenberg-Rallye rund um die Stadt Rheda-Wiedenbrück war der MSC Wahlscheid mit drei Teams am Start. Dirk Strauch fuhr mit Stamm-Beifahrerin Iris Paulussen auf Rang elf im Gesamtklassement. MSC-Nachwuchspilotin Saskia Grossmann wurde mit Oliver Schmitt auf Rang 32 gewertet. Frank Merten musste mit Co-Pilot Daniel Rosenmüller ein Nullergebnis mit nach Hause nehmen.

Kaum waren die Pokale im Regal verpackt, ging es für die MSC-Piloten ins hessische

Gladenbach. Hier trafen die MSC-Aktiven bei der Hinterland-Rallye auf unbekanntes Gelände. Das eingespielte Vater und Sohn-Duo, Heinz und Martin Jansen, platzierte sich auf Rang vier in der Youngtimer-Klasse.

Ins benachbarte Ausland zog es den Vorsitzenden des MSC Wahlscheid, Markus Schulz startete gemeinsam mit Stefanie Fritzensmeier auf seinem Opel Kadett E bei der East Belgian Rallye. Nach einem langen Rallye-Samstag mit Zielankunft gegen Mitternacht konnte das Duo den 28. Gesamtrang von 81 Startern erringen.

Weiter ging es ins hessische Bergland, wo die 35. ADAC-Rallye „Auf nach Melsungen“ auf dem Programm stand. Mit einem Klassensieg holte das Duo Heinz Jansen/Martin Jansen zum dritten Mal in Folge den Pokalwettbewerb Rallye ins Aggertal. Frank Merten und Patrick Buhr schieden mit ihrem VW Golf mit technischen Problemen aus. Auch Dirk Strauch musste mit seinem Co-Fahrer Stefan Wildschütz seinen Opel Manta mit Hinterachsschaden abstellen. Trotz des Ausfalls konnte Strauch den Gewinn des Rheinlandpokals 2016 in der Sparte Rallye feiern.



Mit einem Ascona waren Heinz und Martin Jansen im hessischen Bergland unterwegs und sicherten sich einen Klassensieg.

Platz sechs bei der Küsten-WM

Rudern: Siegburger RV feiert gelungenen Saisonabschluss

SIEGBURG. Gelungener Saisonabschluss für die Ruderer des Siegburger RV. Bei den Küstenrunder-Weltmeisterschaften in Monaco errang man Platz sechs.

Im Vorlauf über vier Kilometer lief es für Patrik Stöcker, Niklas Mäger, Janek Schirmmacher, Heiner Schwartz und Steuerfrau Eliane Gehlen zunächst alles andere als gut. Beim Start legte sich das Siegburger Boot etwas nach außen und kam dadurch zunächst von der Ideallinie ab. SRV-Trainer Heiner Schwartz, der selbst mit im Boot saß: „Durch hatten wir in dem großen Feld mit 20 Booten aber auch keine Kollisionsgefahr.“

Nach 1500 Metern lagen die Kreisstädter auf Rang drei, schoben sich dann noch einen Platz vor und mussten den si-



Bei sommerlichen Temperaturen an der Küste von Monaco unterwegs: (von rechts) Patrik Stöcker, Niklas Mäger, Janek Schirmmacher, Heiner Schwartz und Steuerfrau Eliane Gehlen. (Foto: privat)